

Verordnung über die Versorgung der Bevölkerung mit Jodtabletten (Jodtabletten-Verordnung)

vom 1. Juli 1992 (Stand am 11. März 2003)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 20 und 47 des Strahlenschutzgesetzes vom 22. März 1991^{1,2}
verordnet:

1. Abschnitt: Zweck

Art. 1

¹ Diese Verordnung regelt die Versorgung der Bevölkerung mit jodsalzhaltigen Tabletten (Jodtabletten) für den Fall eines Ereignisses, das eine Gefährdung durch radioaktives Jod zur Folge haben kann.

² Die Versorgung umfasst die vorsorgliche Beschaffung, Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten.

2. Abschnitt: Beschaffung und Verteilung der Tabletten

Art. 2 Beschaffung

Das Schweizerische Heilmittelinstitut (Institut)³ sorgt dafür, dass:

- a. für die ganze Bevölkerung Tabletten beschafft werden;
- b. die benötigte Anzahl Tabletten den für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt wird;
- c. dauernd eine genügende Reserve an Tabletten verfügbar ist.

Art. 3⁴ Vorsorgliche Abgabe in den Zonen 1 und 2

¹ In den Zonen 1 und 2 um eine Kernanlage sorgt das Institut für die Verteilung der Tabletten in kindersicherer Normverpackung vorsorglich in genügenden Mengen für alle, die sich regelmässig dort aufhalten, und zwar an die Haushaltungen sowie an

AS 1992 1421

¹ SR 814.50

² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

³ Ausdruck gemäss Ziff. II 8 der V vom 17. Okt. 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS 2001 3294). Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

die jeweils Verantwortlichen in Betrieben, Schulen, Verwaltungen und weiteren öffentlichen und privaten Einrichtungen.

² Die Kantone und Gemeinden melden dem Institut auf Verlangen die für die Vorverteilung notwendigen Adressen der Verteilorte nach Absatz 1 unter Angabe der jeweiligen Personenzahl.

³ Die Kantone und Gemeinden der Zonen 1 und 2 sorgen dafür, dass Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger innert vier Wochen Tabletten erhalten.

Art. 3a⁵ Notverteilung im Ereignisfall in den Zonen 1 und 2

In Ergänzung zur vorsorglichen Abgabe nach Artikel 3 sorgt das Institut in den Zonen 1 und 2 für eine zusätzliche Einlagerung von Tabletten in Apotheken und Drogerien, um im Ereignisfall eine Notfallabgabe nach dem Holprinzip sicher zu stellen.

Art. 4 Verteilung und Abgabe im Ereignisfall in der Zone 3

¹ In der Zone 3 (Fernbereich) sorgen die Kantone für eine geeignete dezentrale Verteilung und Einlagerung von normverpackten Tabletten in genügender Zahl, um ihre gesamte Bevölkerung damit versorgen zu können.

² Sie bereiten für den Ereignisfall die Abgabe der Tabletten so vor, dass diese nach dem Holprinzip innerhalb von zwölf Stunden ab Anordnung gemäss Artikel 10 an die Bevölkerung abgegeben sind.

³ Sie beziehen die erforderlichen Mengen an Tabletten beim Institut.⁶

Art. 5⁷ Meldungen der Kantone

Die Kantone melden dem Institut auf Verlangen die Lagerorte und den Bestand der eingelagerten Tabletten.

3. Abschnitt: Lagerung der Tabletten

Art. 6 Lagerungsbedingungen

Die Tabletten sind wie Medikamente (vor Wärme und Feuchtigkeit geschützt, Kindern nicht zugänglich) zu lagern.

Art. 7 Versorgungs- und Qualitätssicherung⁸

¹ Die Gemeinden in den Zonen 1 und 2 lagern eine genügende Reserve von Tabletten, um Neuzuzüger und kurzzeitig einquartierte Truppen in Friedenszeiten versorgen sowie Verluste ausgleichen zu können.

⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

² Das Institut sorgt dafür, dass die von den Kantonen und den Gemeinden eingelagerten Tabletten regelmässig von Fachleuten auf ihre Verwendbarkeit hin kontrolliert werden.⁹

³ Die in den Zonen 1 und 2 wohnhafte Bevölkerung wird im Rahmen des jährlichen Sirenenalarms dazu aufgefordert, die Verfügbarkeit ihrer in die Haushaltungen verteilten Tabletten zu überprüfen.¹⁰

4. Abschnitt: Austausch, Ersatz und Entsorgung der Tabletten

Art. 8

¹ Das Institut sorgt dafür, dass am Ende der Haltbarkeit zeitgerecht Tabletten für den Austausch beschafft und gemäss Artikel 2 zur Verfügung gestellt werden.

² Es sorgt für die Rücknahme und fachgemässe Entsorgung ausgetauschter unbrauchbar gewordener Tabletten.

5. Abschnitt: Anordnung der Abgabe und Einnahme der Tabletten

Art. 9 Interventionsschwelle

Grundlage für den Entscheid, ob die Einnahme der Tabletten angeordnet werden soll, ist das Dosismassnahmenkonzept nach der Verordnung vom 26. Juni 1991¹¹ über die Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität.

Art. 10 Kompetenz zur Anordnung

¹ Die zuständigen Organe der Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität ordnen im Ereignisfall an:

- a.¹² in welchen Gebieten der Zone 3 die Tabletten an die Bevölkerung abzugeben sind;
- b. in welchen Gebieten der Zonen 1, 2, und 3 und für welche Dauer die Tabletten einzunehmen sind.

² Ist die Kommunikation mit der in Absatz 1 genannten Einsatzorganisation gestört, sind die Kantonsregierungen zuständig.

Art. 11 Dosierung

Das Institut legt die Dosierung der Tabletten fest und erlässt Richtlinien zu ihrer Einnahme.

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

¹⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

¹¹ SR **732.32**

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

6. Abschnitt: Information und Finanzierung

Art. 12 Information

¹ Das Institut stellt den Kantonen und Gemeinden die für die Planung und Durchführung der Jod-Prophylaxe nötigen Unterlagen zur Verfügung.

² Es sorgt dafür, dass die Fachleute und die Bevölkerung über die Jod- Prophylaxe orientiert werden. Fachleute sind medizinisch und pharmazeutisch ausgebildetes Personal sowie Personen, die im Fall einer Katastrophe die Verantwortung für die Notfallmassnahmen tragen.

Art. 13 Finanzierung

¹ Die Betreiber von Kernkraftwerken tragen in den Zonen 1 und 2 die ganzen und in der Zone 3 die Hälfte der Kosten für die vorsorgliche Beschaffung und Verteilung, die Kontrollen, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten nach Verfall sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute.¹³ Sie entschädigen die Auslagen der Kantone und Gemeinden für die Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten in den Zonen 1 und 2 pauschal.

² Der Bund trägt die in der Zone 3 anfallenden und nicht durch die Betreiber von Kernkraftwerken gedeckten Kosten für die vorsorgliche Beschaffung, die Kontrollen, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute.¹⁴

³ Die Kantone und Gemeinden tragen die in der Zone 3 anfallenden Kosten für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten.

⁴ Das Institut legt die Pauschalbeträge gemäss Absatz 1 anhand der jeweils zur Verfügung gestellten Tabletten und des gewählten Verteilmodus auf der Grundlage einer kostengünstigen Lösung fest, wobei die Kosten für die Verteilung, Lagerung und Abgabe den Betrag der entsprechenden Beschaffungskosten der Tabletten unterschreiten müssen. Es sorgt für die Abwicklung der Finanzierung.

7. Abschnitt: Inkrafttreten

Art. 14

Diese Verordnung tritt am 1. August 1992 in Kraft.

¹³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

Anhang¹⁵
(Art. 3)

**Liste der in die Zone 1 oder 2 eingeteilten Gemeinden
gemäss Notfallschutzverordnung in der Umgebung von
Kernanlagen vom 28. November 1983 (SR 732.33)**

Gemeinden der Zone 1

Kanton Aargau

Böttstein
Döttingen
Full-Reuenthal
Klingnau
Koblenz
Leibstadt
Leuggern
Mandach
Schwaderloch
Stilli
Villigen
Wil
Würenlingen

Niedererlinsbach
Niedergösgen
Obergösgen
Rohr
Schönenwerd
Stüsslingen
Winznau

Kanton Waadt

Chabrey
Cudrefin
Montmagny
Oleyres
Villars-le-Grand

Gemeinden der Zone 2

Kanton Bern

Ferenbalm (teilweise)
Golaten
Mühleberg (teilweise)
Radelfingen (teilweise)
Seedorf (teilweise)
Wileroltigen
Wohlen bei Bern (teilweise)

Kanton Aargau

Aarau
Aarburg
Ammerswil
Attelwil
Auenstein
Baden
Baldingen
Biberstein
Birmenstorf
Birr
Birrhard
Birrwil
Böbikon

Kanton Solothurn

Däniken
Dulliken
Gretzenbach
Lostorf

¹⁵ Bereinigt durch Ziff. II der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

Boniswil	Lengnau
Bottenwil	Lenzburg
Bözen	Leutwil
Brittnau	Lin
Brugg	Lupfig
Brunegg	Mägenwil
Buchs	Mellikon
Densbüren	Mellingen
Dürrenäsch	Mettau
Effingen	Moosleerau
Egliswil	Mönthal
Eiken	Möriken-Wildegg
Elfingen	Muhan
Endingen	Mühlethal
Ennetbaden	Mülligen
Erlinsbach	Münchwilen
Etzgen	Murgenthal
Fisibach	Neuenhof
Fislisbach	Niederlenz
Freienwil	Niederrohrdorf
Frick	Oberbözberg
Gallenkirch	Oberehrendingen
Gansingen	Oberentfelden
Gebestorf	Oberflachs
Gipf-Oberfrick	Oberhof
Gontenschwil	Oberhofen
Gränichen	Oberkulm
Habsburg	Obermumpf
Hallwil	Oberrohrdorf
Hausen bei Brugg	Obersiggenthal
Hellikon	Oeschgen
Handschiken	Oftringen
Herznach	Othmarsingen
Hirschthal	Reitnau
Holderbank	Rekingen
Holziken	Remigen
Hornussen	Rietheim
Hottwil	Riniken
Hunzenschwil	Rohr
Ittenthal	Rothrist
Kaiserstuhl	Rüfenach
Kaisten	Rümikon
Killwangen	Rapperswil
Kirchleerau	Safenwil
Kölliken	Schafisheim
Küttigen	Scherz
Laufenburg	Schinzach-Bad
Leimbach	Schinzach-Dorf

Schlossrued
Schmiedrued
Schneisingen
Schöffland
Schupfart
Seengen
Seon
Siglistorf
Sisseln
Staffelbach
Staufen
Stein
Strengelbach
Suhr
Sulz
Tegerfelden
Teufenthal
Thalheim
Turgi
Ueken
Uerkheim
Umiken
Unterbözberg
Unterehendingen
Unterendingen
Unterentfelden
Unterkulm
Untersiggenthal
Veltheim
Villnachern
Vordemwald
Wegenstetten
Wettingen
Wiliberg
Windisch
Wislikofen
Wittnau
Wohlenschwil
Wölflinswil
Würenlos
Zeihen
Zetzwil
Zofingen
Zurzach
Zuzgen

Kanton Basel-Landschaft

Anwil
Arboldswil
Bennwil
Böckten
Bubendorf
Buckten
Buus
Diegten
Diepflingen
Eptingen
Gelterkinden
Häfelfingen
Hemmiken
Hersberg
Hölstein
Itingen
Känerkinden
Kilchberg
Lampenberg
Langenbruck
Läufelfingen
Lausen
Liedertswil
Maisprach
Niederdorf
Nusshof
Oberdorf
Oltingen
Ormalingen
Ramllinsburg
Rickenbach
Rothenfluh
Rümlingen
Rünenberg
Sissach
Tecknau
Tenniken
Thürnen
Titterten
Waldenburg
Wenslingen
Wintersingen
Wittinsburg
Zeglingen
Zunzgen

Kanton Bern

Aarberg
 Aegerten
 Albligen
 Ballmoos
 Bangerten
 Bargaen
 Bellmund
 Belp
 Bern
 Biel
 Bolligen
 Bremgarten bei Bern
 Brügg
 Brüttelen
 Bütetigen
 Bühl
 Buswil bei Büren
 Clavaleyres (Encl.)
 Deisswil bei Münchenbuchsee
 Diemerswil
 Diessbach bei Büren
 Dotzingen
 Englisberg
 Epsach
 Erlach
 Evilard
 Ferenbalm (teilweise)
 Finsterhennen
 Frauenkappelen
 Gals
 Gampelen
 Grossaffoltern
 Gurbrü
 Hagneck
 Hermrigen
 Iffwil
 Ins
 Ipsach
 Ittigen
 Jens
 Kallnach
 Kappelen
 Kehrsatz
 Kirchlindach
 Köniz
 Kriechenwil

Laupen
 Ligerz
 Lüscherz
 Lyss
 Meienried
 Meikirch
 Merzlingen
 Moosseedorf
 Mörigen
 Mühleberg (teilweise)
 Münchenbuchsee
 Münchenwiler (Encl.)
 Müntschemier
 Muri bei Bern
 Neuenegg
 La Neuveville
 Nidau
 Niedermuhlern
 Niederried bei Kallnach
 Oberbalm
 Orpund
 Ostermundigen
 Port
 Prêles
 Radelfingen (teilweise)
 Rapperswil
 Roggwil
 Rüeggisberg
 Ruppoldsried
 Scheunen
 Scheuren
 Schüpfen
 Schwadernau
 Schwarzhäusern
 Seedorf (teilweise)
 Siselen
 Stettlen
 Studen
 Sutz-Lattringen
 Täuffelen
 Treiten
 Tschugg
 Tüscherz-Alfermée
 Twann
 Untersteckholz
 Urtenen
 Vinelz
 Wahlern

Walperswil
 Wengi
 Wiggiswil
 Wohlen bei Bern (teilweise)
 Worben
 Wynau
 Zimmerwald
 Zollikofen
 Zuzwil

Kanton Freiburg

Agriswil
 Altavilla
 Alterswil
 Barberêche
 Bösingén
 Büchslén
 La Corbaz
 Cordast
 Cormagens
 Cormérod
 CourgevauX
 Courlevon
 Cournillens
 Courtaman
 Courtepin
 Courtion
 Cressier
 Cutterwil (Belfaux)
 Düdingen
 Fräschels
 Fribourg
 Galmiz
 Gempénach
 Granges-Paccot
 Greng
 Gurmels
 GuschelmuTh
 Heitenried
 Jeuss
 Kerzers
 Kleinbösingén
 Kleingurmels
 Liebistorf
 Lossy-Formangueires
 Lurtigen
 Meyriez

Misery
 Muntelier
 Murten
 Ried bei Kerzers
 Salvenach
 Schmitten
 St. Antoni
 Tifers
 Überstorf
 Ulmiz
 Villarepos
 Vully-le-Bas
 Vully-le-Haut
 Wallénbuch
 Wallenried
 Wünnewil-Flamatt

Kanton Luzern

Altishofen
 Buchs
 Büron
 Dagmersellen
 Knutwil
 Kulmerau
 Langnau bei Reiden
 Nebikon
 Pfaffnau
 Reiden
 Richenthal
 Roggliswil
 Schlierbach
 Triengen
 Uffikon
 Wikon
 Wilihof
 Winikon

Kanton Neuenburg

Cornaux
 Cressier
 Le Landeron
 Marin-Epargnier
 Thielle-Wavre

Kanton Solothurn

Balm bei Messen
Biezwil
Boningen
Brunnenthal
Egerkingen
Eppenbergr-Wöschnau
Fulenbach
Gunzgen
Hägendorf
Härkingen
Hauenstein-Ifenthal
Holderbank
Kappel
Kestenholz
Kienberg
Neuendorf
Messen
Niederbuchsiten
Oberbuchsiten
Obererlinsbach
Olten
Rickenbach
Schnottwil
Starrkirch-Wil
Trimbach
Walterswil
Wangen bei Olten

Wisn
Wolfwil

Kanton Waadt

Avenches
Bellerive
Constantine
Cudrefin
Donatyre
Faoug
Mur
Vallamand

Kanton Zürich

Bachs
Boppelsen
Dielsdorf
Neerach
Niederweningen
Oberweningen
Otelfingen
Regensberg
Schleinikon
Schöfflisdorf
Stadel
Steinmaur
Weiach